

Mainzer Fastnacht: Ein Rückblick auf glanzvolle Büttenreden!

Mainz feiert im Februar 2025 die Fasnacht mit Höhepunkten aus Büttenreden und Auftritten, präsentiert von SWR.



Mainz gilt als eine der Hochburgen der rheinischen Fastnacht und ist bekannt für ihre traditionsreiche und lebendige Feierkultur. Jährlich finden hier zahlreiche Veranstaltungen statt, die eine Mischung aus humorvollen Reden und politischen Vorträgen bieten. Diese besondere Art der Fastnacht wird nun vom SWR in zwei neuen Folgen von „Meenzer Konfetti“ gewürdigt, in denen Höhepunkte aus den letzten Jahren präsentiert werden. Die Premiere der Sendung umfasst bemerkenswerte Auftritte, die das Fest zu einem kulturellen Höhepunkt machen.

Eine der herausragenden Darbietungen ist der Auftritt von Ramon Chormann, der 2006 bei der Sitzung der Mombacher

Bohnebeitel als „de Pälzer“ debütierte. Chormann begeisterte die Zuschauer mit Kokolores und musikalischen Einlagen, die ihm zahlreiche weitere Bühnen öffneten und ihn zu einer bekannten Figur in der Mainzer Fastnacht machten. Seine Entwicklung zeigt, wie vielschichtig und einladend die rheinische Fastnacht ist.

Besondere Auftritte und Höhepunkte

Ein weiterer Höhepunkt kommt von Markus Schönberg, einem Pianisten und Sänger des Carneval Club Weisenau (CCW). Bei der Sitzung „Mainz bleibt Mainz 2024“ entführte er das Publikum mit seiner Rheinhessen-Version des Klassikers „Aux Champs-Élysées“. Dieser besondere Auftritt im Mainzer Schloss trug dazu bei, dass Schönberg weit über die Grenzen von Hessen und Rheinland-Pfalz hinaus bekannt wurde.

Die beiden Folgen von „Meenzer Konfetti“ werden wie folgt ausgestrahlt:

- Folge 1: 04. Februar um 23:00 Uhr auf SWR und SR Fernsehen, sowie um 01:55 Uhr.
- Folge 2: 09. Februar um 17:00 Uhr auf SWR.

Geschichte der Mainzer Fastnacht

Die Wurzeln der Mainzer Fastnacht reichen bis ins 13. und 14. Jahrhundert zurück, als sie ursprünglich als unorganisiertes Volksfest beschrieben wurde. Die politischen und literarischen Aspekte der Fastnacht haben sich im Laufe der Jahrhunderte weiterentwickelt. Erste Erwähnungen des Begriffs „Fastnacht“ stammen aus dem 14. Jahrhundert, und die moderne Form der Fastnacht in Mainz nahm im 19. Jahrhundert Gestalt an, als das Bürgertum aufblühte.

Der Mainzer Carneval-Verein (MCV), gegründet am 19. Januar 1838, ist bis heute für die Organisation der Fastnacht verantwortlich. Über die Jahre schwankte die Ausrichtung der

Fastnacht zwischen unpolitischen Festen und politischen Äußerungen. Ein Wendepunkt war die Gründung der „Narrhalla“ im Jahr 1843, die sich für Demokratie und Pressefreiheit einsetzte. Auch nach den beiden Weltkriegen und durch verschiedene kulturelle Adaptationen hat sich die Mainzer Fastnacht weiterentwickelt und bleibt eine bedeutende kulturelle Institution der Region.

Die Fastnacht in Mainz umfasst heute verschiedene Aspekte, darunter Musik, Tanz und eine Vielzahl von Fastnachtsvereinen. Aktuell gibt es 23 Fastnachtsvereine und 25 Garden in der Stadt. Die Farben Rot, Weiß, Blau und Gelb dominieren das Fest. Der „Narrhallamarsch“ ist ein wichtiger Bestandteil der musikalischen Begleitung dieser fröhlichen Feierlichkeiten, die durch jährlich wechselnde Mottos geprägt sind.

Die Fastnacht hat sich im Laufe der Zeit immer wieder neu erfunden und integriert dabei Elemente aus anderen Kulturen, was ihre Anziehungskraft und Relevanz bis in die heutige Zeit unterstreicht. Die Vorfreude auf die baldige Fastnachtssaison ist in Mainz spürbar und lässt die Herzen der Narren höherschlagen.

Für weitere Informationen und Eindrücke zu den Auftritten und zur Fastnacht können Interessierte die **ARD Mediathek** sowie **Hörzu** besuchen.

Details

Quellen

- www.ardmediathek.de
- www.hoerzu.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de